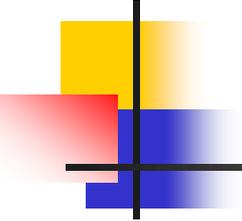


Fragen Wildbewirtschaftung



Fragen Wildbewirtschaftung





Nennen Sie die Ziele der Hege!





Nennen Sie die Ziele der Hege!

- **Gesunder, artenreicher** Wildbestand (**Artenschutz**)
- **Landschaftlichen** und **landeskulturellen** Verhältnissen **angepasst**
- **Pflege** und **Sicherung** seiner **Lebensgrundlagen** (**Biotopschutz**)
- **Vermeidung** von Wildschäden





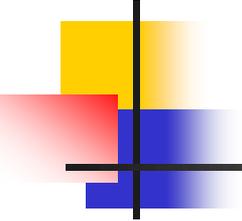
Woran erkennen Sie einen gesunden Wildbestand beim Reh?





Woran erkennen Sie einen gesunden Wildbestand beim Reh?

- Rehwild ist eine **territorial** lebende Tierart.
- Der **Gesundheitszustand** steht in **direktem** Zusammenhang mit der **Wilddichte**, insbesondere bei der **territorial** lebenden Tierart Rehwild.
- Je **höher** die Wilddichte desto mehr **Stress** entsteht innerhalb der Art.
- Typische **Stresssymptome** sind die **Populationsweiser**



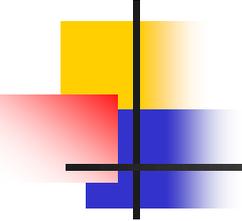
Nennen Sie die Populationsweiser





Nennen Sie die Populationsweiser

- Abnahme der **Wildbretgewichte**
- Abnahme des **Zuwachses** (Anzahl Kitze je Geiß)
- Zunahme der **Krankheiten** (Parasiten)
- Zunahme des Anteils an **Fallwild** und **verendetem** Wild (Straßenverkehr)
- Zunahme des **Knopfbockanteils**



**Nennen Sie Beispiele für
Vegetationsweiser beim Rotwild!**





Nennen Sie Beispiele für Vegetationsweiser beim Rotwild!

Überhöhte Schalenwildbestände sind auch anhand der **Pflanzen** (Vegetation) erkennbar. Diese **Vegetationsweiser** sind insbesondere beim Rotwild von besonderer Bedeutung:

- Wildschäden: **Verbiss-, Schäl- und Fegeschäden**
- **Natürliche Verjüngungszustand** der Hauptbaumarten
- Anlage von **Kontrollzäunen (Weisergatter)** zur Beurteilung der Situation im Zaun (ohne Wild) und außerhalb des Zaunes (mit Wild)
- **Verbissgutachten** (walbauliche Gutachten): Aufnahme der **Verbissituation** auf **Verjüngungsflächen** mittels Stichprobenverfahren





Wie sieht der natürliche Altersklassenaufbau aus?





Wie sieht der natürliche Altersklassenaufbau aus?

Alterspyramide:

Sehr viel junges Wild:

- Die **Sterblichkeitsrate** ist beim **jungen** Wild sehr **hoch**.
- Dabei sollte am **stärksten** in die **Jugendklasse**, in der von Natur aus die Sterblichkeitsrate am höchsten ist, **eingegriffen** werden.

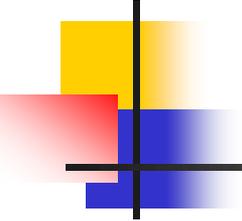
Einiges mittelaltes Wild:

- Dagegen ist bei den **mittelalten** Stücken, den **stärksten**, **vitalsten** Individuen der Population, starke **Zurückhaltung** beim Abschuss geboten.

Relativ wenig altes Wild:

- **Ernte des alten, reifen** Wilds





Welche Altersklassen gibt es beim männlichen Rotwild??

Welche Abschussverteilung sieht die Rotwildrichtlinie innerhalb der einzelnen Altersklassen vor - Abschussprozente?



Welche Abschussverteilung sieht die Rotwildrichtlinie innerhalb der einzelnen Altersklassen vor?

Männliches Rotwild:

- **Klasse I:** 10. Kopf und älter: 20 % Abschuss
- **Klasse II:** 4. – 9. Kopf: 5 % Abschuss
- **Klasse III:** 1. – 3. Kopf: 35 % Abschuss
- **Klasse VI:** Hirschkälber: 40 % Abschuss

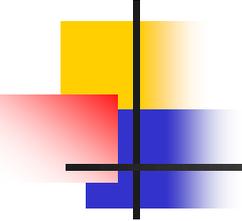
Altersstufen III und IV **75 %** des Gesamtabschlusses





Wie sollte weibliches Rotwild bejagt werden?





Wie sollte weibliches Rotwild bejagt werden?

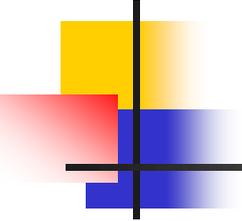
40% Altiere

10 % Schmaltiere

50 % Wildkälber

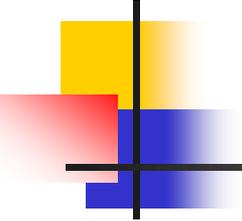
- Weitgehende **Schonung von rudelführenden Altieren (Leittiere, mit Kalb)**,
- da diese sowohl das **Wanderverhalten** als auch die **Rudelbildung** selbst mitbestimmen.





Wie hoch ist der jährliche Zuwachs beim Rotwild?





Wie hoch ist der jährliche Zuwachs beim Rotwild?

Der prozentuale **jährliche** Zuwachs bezogen auf den **Frühjahrsbestand** (**1.April**) beträgt

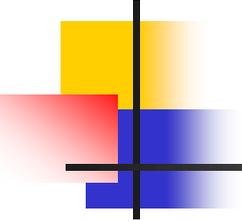
70-90% der Alttiere.





Ziele der Rehwildbewirtschaftung?





Ziele der Rehwildbewirtschaftung?

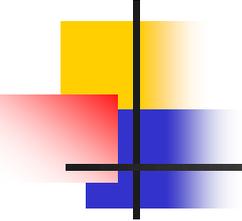
Abschluss entsprechend der **natürlichen** Auslese, um

1. eine dem **natürlichen** Lebensraum **entsprechende** Wilddichte zu erreichen,
2. ein **Geschlechterverhältnis** von 1:1 herzustellen
3. einen **Altersaufbau** herbeizuführen, der dem einer **natürlich** lebenden Population nahe kommt.

Die dem Lebensraum **angepasste Wilddichte ist erreicht:**

- Wenn **starke, gesunde** Stücke die **Regel** sind und
- **keine wirtschaftlich** und **ökologisch untragbaren** Wildschäden auftreten.
- **Naturverjüngung** aller Baumarten, die dem natürlichen Wuchspotential des **Standortes entsprechen**, sollte **ohne** aufwendige Schutzmaßnahmen möglich sein.





**Nennen Sie 2 mittelbare Weiser für
die Rehwilddichte!**



Nennen Sie 2 mittelbare Weiser für die Rehwilddichte!

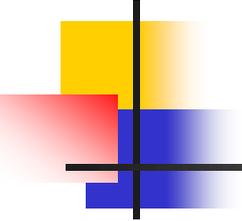
Populationsweiser:

- In Bezug zur zur Biotopqualität **zu geringes Ø Wildpretgewicht**
- starker **Parasitenbefall**
- häufigeres Vorkommen von **kranken** und **kümmernden** Stücken
- hoher Anteil von Ricken mit **schwachen Kitzen** oder nur **einem** Kitz
- Hohe **Wildverluste** durch **verendetes** Wild (verkehr) und **Fallwild** (Alter, Krankheit)
- geringe **durchschnittliche Trophäenstärke**, z.B. hoher **Knopfbockanteil**

Vegetationsweiser:

- **Vegetationszustand beliebter** Äsungspflanzen (**Waldweidenröschen**)
- **Verjüngungszustand** von **Baumarten**, die dem natürlichen Mischungspotential des Standortes entsprechen
- **Vergleichszustand** gezäunter **Weiserflächen** (10*10 m) zu **ungezäunten** Flächen.

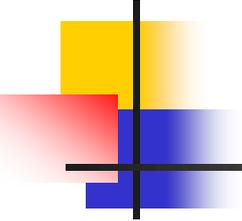




**Welche Altersklassen gibt es beim
Rehwild?**

**Welche Abschussverteilung sieht
die Richtlinie innerhalb der
einzelnen Altersklassen vor -
Abschussprozente?**





Welche Abschussverteilung sieht die Rehwildrichtlinie innerhalb der einzelnen Altersklassen vor?

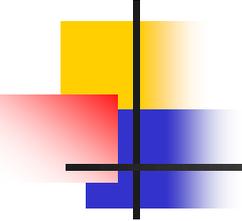
- **Altersklasse I:**

Jährlinge, Bockkitze oder **Schmalrehe, Geißkitze**
mindestens 60 % Abschuss

- **Altersklasse II:**

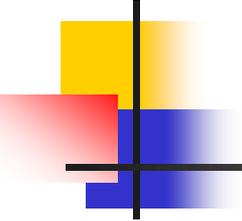
2- 4 Jahre (**Mittelalt**) und 5 Jahres und älter (**Alte**):
Maximal 40 % des Abschusses





Was verstehen Sie unter Intervalljagd?





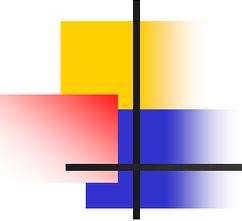
Was verstehen Sie unter Intervalljagd?

Intervalljagd: Dann **jagen**, wenn's am besten geht, sonst in **Ruhe** lassen

- Der Abschuss ist so durchzuführen, dass **effektive Bejagungsmethoden** dem **Aktivitätsrhythmus** der Rehe **angepasst** und im
- Interesse der **Hege** des Wildes die Jagd **schwerpunktmäßig** für die jeweiligen Altersstufen auf **bestimmte Zeiten konzentriert**

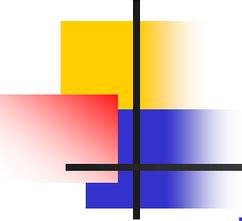
- z.B. Bockjagd:
 - im **Mai** sehr **gut**,
 - **Juni** bis zur Blattzeit Mitte **Juli** – **Ruhe**,
 - Mitte Juli bis Mitte August: **Brunft** wieder **sehr gut**,
 - dann wieder **Ruhe**





Ziele der Schwarzwildrichtlinie?





Ziele der Schwarzwildrichtlinie?

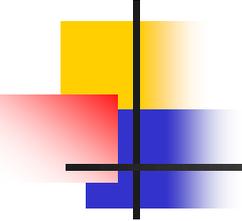
- **Förderung** der **Sozialstrukturen**
- **Gesunde, starke Individuen** und
- **optimale Altersstruktur**
- **wirtschaftlich tragbarer Wildbestand** (Landwirtschaft!)

Eine **Bejagung** nach **wildbiologischen** Grundsätzen garantiert einen mit **gesunden, starken** Individuen und optimaler **Altersstruktur**.

Wilddichte:

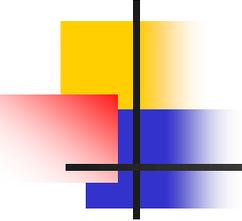
Die Wilddichte soll abhängig von der **Biotopqualität** (Feld- / Waldanteil) **0,5 -2,5 Stück** / 100 ha nicht überschreiten.





Welche Altersklassen gibts beim Schwarzwild? - Abschussprozente?





Wie hoch soll der Mindestabschuss beim Schwarzwild in der Jugendklasse sein?

- **Jugendklasse:**

Frischlinge (bis 12 Monate) und **Überläufer** (13 – 24 Monate):

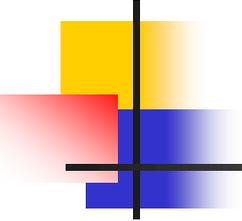
Mindestens 75 % des Gesamtabschusses

- **Altersklasse**

(Sauen **über** 24 Monate)

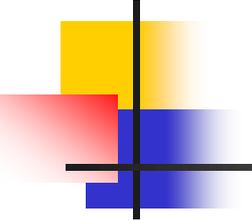
Maximal 25 %





Was wissen Sie zu den Bejagungsgrundsätzen beim Schwarzwild?

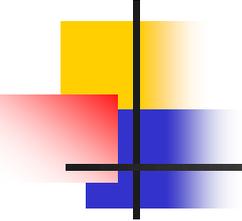




Was wissen Sie zu den Bejagungsgrundsätzen beim Schwarzwild?

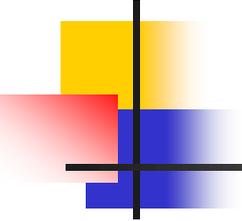
1. Bejagung nach **wildbiologischen** Gesichtspunkten
2. Sehr starker Eingriff in die **Jugendklasse**
3. Erlegung des **schwächsten Stückes** aus der Rotte
4. Aufbau bzw. Erhaltung eines Stammes **alter, erfahrener Bachen**
5. **Gezielter Bachenabschuss** für tragbare Wilddichte
 - 5.1 absolute **Schonung der Leitbache**
 - 5.2 gezielte Bejagung **in Herbst- und Wintermonaten** auf der **Einzeljagd**
 - 5.3 Abschuss nur, wenn **keine säugenden Frischlinge** in der **Rotte** sind
6. Überwiegende **Jagdruhe im Wald zur Hauptfrischzeit** im Frühjahr
7. **Schonung einzeln** ziehender Stücke
8. Beachtung der **Verbote der Fütterung**
9. **Sonderregelungen** bei Ausbruch der **Schweinepest**





Wie ist die Abschlussplanpflicht nach BJJG, wie im Saarland?





Wie ist die Abschussplanpflicht nach BJG, wie im Saarland?

Abschussplanpflicht nach BJG:

Alles Schalenwild außer Schwarzwild (auch Reh),

Auer-, Birk- und Rackelwild und Seehunde

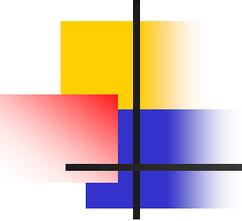
Abschussplanpflicht nach SJG:

Wie BJG, aber Schalenwild **ohne Rehwild und Schwarzwild**, d.h.

im Saarland Schalenwild: nur

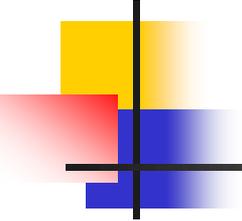
- **Rotwild** (im **gesamten** Saarland) und
- **Damwild** im **Bewirtschaftungsgebiet**





Unterteilung und Grundlagen Abschussplan?





Unterteilung und Grundlagen Abschussplan?

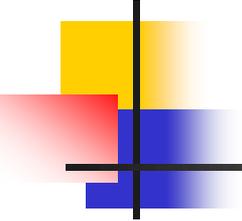
Unterteilung des Abschussplanes in:

1. **Art:** Rotwild, Damwild
2. **Geschlecht:** männlich, weiblich
3. **Alterstufen:** jung, mittelalt, alt....

Grundlagen für die Erstellung des Abschussplanes:

1. Abschussergebnisse der letzten 3 Jahre im Vergleich mit Abschussplangenehmigung: **Soll-Ist-Vergleich**
2. **Populationsweiser**
3. **Vegetationsweiser**





Schildern Sie kurz die Stationen der Abschlussplanerstellung?



Schildern Sie kurz die Stationen der Abschussplanerstellung?

1. Antrag:

Die Jagdausübungsberechtigten stellen im Einvernehmen (Unterschrift) mit den Verpächtern den Abschussplan **auf** und legen diesen **bis zum 08.04.** der VJS vor!

Falls eine Hegegemeinschaft existiert, Stellungnahme der Hegegemeinschaft (nur Vorschlag)

2. Genehmigung Abschussplan:

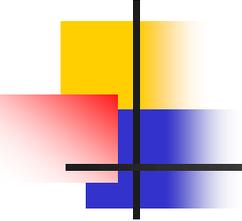
2. a) Einvernehmen VJS mit dem Kreisjagdbeirat:

- VJS Abschussplan genehmigen (gibt dem Antrag statt) **oder**
- festsetzen (weicht vom Antrag ab): Dann **soll** mit dem JAB, Jagdgenossenschaft oder dem Eigenjagdbesitzer, Kreisjagdberater Forstbehörde an einem Ortstermins eine **Einigung angestrebt** werden.

2. b) Keine Einigung zwischen VJS und Kreisjagdbeirat:

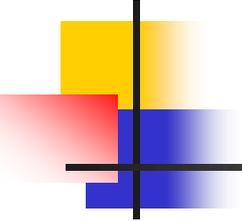
- Wird der Abschussplan **bis 5 Tage vor Beginn der Jagdzeit weder genehmigt noch festgesetzt**, so wird er von der Obersten Jagdbehörde nach Anhörung der Forstbehörde und des Kreisjagdberaters festgesetzt.





Welches Kontrollsystem gibt es zur Abschusserfüllung?





Welches Kontrollsystem gibt es zur Abschusserfüllung?

Abschussmeldung:

- erfolgt **vierteljährig**
- für alles **Schalenwild**
- **einschließlich** Schwarzwild und Rehwild
- bei **VJS**

Streckenliste:

- muss jährlich **bis zum 8. April**
- der **VJS** gemeldet werden
- enthält die Meldungen **allen** erlegten Wildes

